

Dienstag, 29.09.2015, 19:30 Uhr | Premiere

Der lachende Humboldt – Die neue Veranstaltungsreihe im Humboldt-Haus

Was sich in Zukunft dahinter verbirgt, liegt auch in den Händen des Publikums, denn gemeinsam mit Ihnen werden die Eventmanager Carsten Wykrota und Falk Schneider das Veranstaltungskonzept weiterentwickeln und immer wieder neu entdecken: Ein bisschen Varieté, ein bisschen Kabarett, Musik und eine Portion Unbekanntes. In der ersten Folge sind mit dabei: Die Liebe und die Lust sind Lieblingsthemen der Menschheit und der Kabarettistin MARGA Bach. MARGA Bach singt, schauspielert, rezitiert, improvisiert die ganze Liebeslitanei vom Vorspiel bis zum Höhepunkt. Begleitet wird sie während des verbalen Geschlechterkampfes am Keyboard von einem „Berliner“ Bären: Sebastian Krämer. Artisten des Zirkus Cabuwazi geben dem Premierenabend besonderen Glanz. CABUWAZI ist eine Berliner Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung zum Mitmachen für Menschen zwischen 4 & 27 Jahren. Die Qualität des Zirkus bestätigen fast 40 Preise zum Beispiel 1. Preis beim Europäischen Zirkusfest Köln und beim Festival Européen d'Ecoles de Cirque á Onnezies. Schlussendlich gehen aus dem Projekt junge Artisten hervor, die sich sehen lassen können. Überzeugen Sie sich selbst, denn das nächste Mal werden sie vielleicht im Cirque de Soleil oder im Friedrichstadtpalast auftreten. Moderation Carsten Wykrota und Falk Schneider. Eintritt: 15 Euro

Ort: Humboldt Haus | Warnitzer Str. 13 | 13057 Berlin | Tel. 030 962 42 508 | www.wbg-hub.de

Sonntag, 27.09.2015, 18:00 Uhr | Reihe:Konzerte junger Preisträger

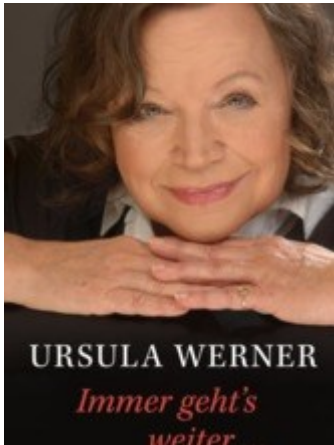
Lukas Natschinski

Dr. Catrin Gocksch, Leiterin des Fachbereichs Kultur, lädt ein: Den Auftakt in dieser neuen Reihe macht Lukas Natschinski.

Der junge Musiker spielt virtuos auf Gitarre und Klavier. Er stellt seine erste selbstproduzierte CD vor: „My way into life“. Die Lieder sind eine muntere Mischung aus Jazz und Pop sowie klassischen Adaptionen und Eigenbearbeitungen. Zuletzt ist Lukas auf Jazz-Veranstaltungen wie Jazz in Town oder Jazz im Park aufgetreten und hat dabei u.a. mit Ruth Hohmann und Uschi Brüning musiziert. Zudem hat er seine eigene Veranstaltungsreihe „Lukas Natschinski und seine Gäste“. Lukas wurde während seines Abiturs am Bach-Musikgymnasium von Hochschuldozenten an seinen Instrumenten ausgebildet und hat beim Wettbewerb Jugend musiziert stets erste Preise gewonnen. Eintritt 8, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

E-Mail | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



Freitag, 25.09.2015, 19:00 Uhr | Autobiografische Lesung

„Immer geht's weiter“ – mit Ursula Werner

Ursula Werner spielte sich in der Uraufführung der „Neuen Leiden des jungen W.“, als Mascha im Maxim-Gorki-Theater oder als „Doktorin Unglaube“ in der Verfilmung von „Ein irrer Duft von frischem Heu“ in die Herzen des Publikums. In ihrer Biographie gibt die Schauspielerin humorvoll Auskunft über ihre Arbeit am Theater und beim Film und über die Dinge des Lebens, die ihr wichtig sind.

Ursula Werner, geboren 1943 in Eberswalde, wuchs in Berlin auf und studierte an der heutigen Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. 1974 bis 2009 war sie Ensemblemitglied des Maxim-Gorki-

Theaters. 2009 bekam Ursula Werner den Deutschen Filmpreis als „Beste Hauptdarstellerin“ für den Film „Wolke 9“. Momentan steht sie auf der Bühne der „Münchener Kammerspiele“. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro. Bild: Verlag Das Neue Berlin

Ort: Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek | Frankfurter Allee 149 | 10365 Berlin | Tel. 555 6719 |

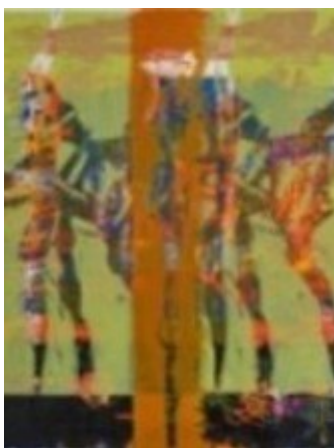
www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

Mittwoch, 23.09.2015, 19:00 Uhr | Neue Schriftenreihe

„SPIEGEL – Mies van der Rohe und die Geschichte von Glanz und Abglanz“

Der erste Band einer neuen Schriftenreihe wird vorgestellt. Anlass dafür war 2013 die Schenkung eines Spiegels und einer Garderobe aus der ehemaligen Diele von Karl und Martha Lemke, die das Haus 1932 bezogen hatten. Die Beiträge in dem Heft beleuchten das Phänomen Spiegel im Bezug auf das Mies van der Rohe Haus, in Hinblick auf das Gesamtwerk Mies van der Rohes sowie in philosophischen und ästhetischen Betrachtungen. Das Buch, herausgegeben von Wita Noack und Jan Maruhn, ist erschienen bei form + zweck und kostet 18 Euro.

Ort: Mies van der Rohe Haus | Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr | E-Mail: | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies van der Rohe Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus)



13.08. bis 23.09.2015 | Ausstellung

Andreas Kramer – Malerei und Holzschnitt

Andreas Kramer (*1959 in Katzhütte/Thüringen) studierte an der Hochschule für Grafik und Design Burg Giebichenstein in Halle, erhielt ein Arbeitsstipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Italien und absolvierte ein weiteres Studium der Malerei an der Accademia di Belle Arti in Venedig. Andreas Kramer lebt und arbeitet in Berlin und Venedig. „Meine Bilder sind Ausdruck einer Suche nach dem Wesentlichen und Existentiellen, nach Lebens-Zeichen. Formen und Farben entstehen miteinander im Arbeitsprozess aus der Symbiose von Intuition und Gedanken. Am Anfang steht das Chaos, aus dem über eine Reihe von

Metamorphosen, das Bild entsteht.“ Eintritt frei Bild: Andreas Kramer

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Di bis Fr 10:00-18:00 Uhr, So 14:00-18:00 Uhr | Telefon: 030 971 11 03

Mittwoch, 23.09.2015, 19:00 Uhr | Finissage

Die Wiederentdeckung der Langsamkeit

Zur Finissage der Ausstellung mit Malerei und Holzschnitt von Andreas Kramer liest die Schriftstellerin Christine Hoba aus ihrem Erzählband „Der Ton der Glocken über dem Meer“ Geschichten, die sich auf seltsame und phantastische Weise der Alltagslogik entziehen und dennoch von uns heutigen Menschen handeln. Begleitet wird sie von dem Musiker Toralf Frieesecke, dessen verspielte Kompositionen, für jede Geschichte den atmosphärischen Ton finden. Der Künstler Andreas Kramer ist anwesend. Eintritt frei.

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr | [Galerie 100](#)



Sonntag, 20.09.2015, 11:00 Uhr | Concert im Center

Sonntagsmatinee „Swing im September“

Die Einkaufsmeile im Linden-Center wird wieder zum Konzertsaal. Gewohnt charmant moderiert Wolfgang Hütter die beliebte musikalische Sonntagsmatinee. Unter dem Titel „Swing in den September“ geht es mit flotten Rhythmen in den goldenen Herbst. Mitwirkende sind: Phoebe Fenell-Sopran (USA), Mister Hessels

Ragtime-Band, Virginia Erhardt, Klavier.

Karten 9, ermäßigt 7 Euro | VVK ab 07.09.2015 | Eine gemeinsame Aktion der Bibliothek, des Förderkreises der Lichtenberger Bibliotheken e. V. und des Linden-Centers.

Ort: Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center | Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Freitag, 18.09.2015, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Oskar Ziethen – Eine Spurensuche

Zur Eröffnung spricht Jürgen Hofmann, Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. und Autor der Ausstellung.

Oskar Ziethen (1858 – 1932) hat als Amtsvorsteher und Bürgermeister entscheidenden Anteil an der Entwicklung Lichtenbergs. Er führte die Landgemeinde zu einer industriell

geprägten Großstadt und zum 17. Verwaltungsbezirk von Groß-Berlin. Von 1896 bis 1920/21 hat er diesen Aufstieg maßgeblich organisiert und begleitet. Bisher ist jedoch wenig über seine Herkunft und seinen Lebensweg bekannt. Mit neuen Forschungsergebnissen schließt der Historiker Jürgen Hofmann vorhandene Lücken und zeichnet so ein detailliertes Bild des „Stadtvaters“ von Lichtenberg. Bisher unbekannte Fotos und Dokumente aus dem Besitz von Erna Kritzinger, der Ehefrau des Ziethen-Enkels, illustrieren seinen Lebensweg. Bild: Erna Kritzinger

Ort: Museum Lichtenberg | Türirschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Di- Fr + So 11:00-18:00 Uhr | Telefon 030 57 79 73 88 14 | www.museum-lichtenberg.de



Freitag, 18.09.15, 15:30-18:00 Uhr | Workshop
Diaries never die / Das Tagebuch stirbt nicht aus

Die dreiteilige Workshop-Reihe „Visuelles Experimentieren mittels Sketch Noting, Zeichnen und Fotografieren“ findet im Rahmen der Ausstellung „diaries – für jeden Tag ein Blatt“ statt. Haben neue technische Möglichkeiten das klassische Tagebuchschreiben abgelöst? Die Künstlerin Michaela Nasoetion geht gemeinsam mit

Jugendlichen auf Spurensuche, welche neuen Formen heute geführt werden und erprobt diese.

Freitag, 18.09.15, 15:30-18:00 Uhr: Schwerpunkt Zeichnen & Sketch Noting

Freitag, 02.10.15, 15:30-18:00 Uhr: Schwerpunkt Fotografie

Freitag, 06.11.15, 15:30-18:00 Uhr: Vertiefung bildnerischer Ansätze

Anmeldung: michaela.nasoetion@gmx.de

Ort: rk – Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg | Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr | www.kultur-in-lichtenberg.de/Ratskeller



Donnerstag, 17.09.2015, 19:30 Uhr | Vortrag mit Bildern
Große Namen der Kunstgeschichte: Albrecht Dürer – Künstler, Techniker, Unternehmer

Er lebte in einer widersprüchlichen Zeit, zwischen Hexenglauben und Wissenschaften, Reaktionismus und Reformation. Albrecht Dürer (1470-1528) zählt zu den bedeutenden Wegbereitern der Renaissance jenseits der Alpen. Er gilt als der Schöpfer des ersten autonomen Selbstbildnisses der abendländischen Kunst.

Vortrag mit der Berliner Kunsthistorikerin Dr. Gerhild H. M. Komander. Eine Veranstaltung im Rahmen der 2. KGB-Kunstwoche | Eintritt 2, ermäßigt 1 Euro

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr | [Galerie 100](http://Galerie100.de)



Mittwoch, 16.09.2015, 19:30 Uhr | Literatur am Fenster
Zu Gast bei Martin Jankowski: Ilja Trojanow und Christian Muhrbeck

Schriftsteller Ilja Trojanow und Fotograf Christian Muhrbeck stellen ihr gemeinsames Buch „Wo Orpheus begraben liegt“ vor: Im Wechselspiel von Text- und Bildpräsentation begeben sie sich auf die Spur von Orpheus im alten Thrakien – durch archaische Kulturen und den postsozialistischen Alltag Bulgariens. Untermalt von

musikalischen Neukompositionen alter Volkslieder entfalten die Texte zwischen Reportage und Poesie, begleitet von narrativen Schwarz-Weiß-Fotografien, eine ganz eigene Kraft, die uns eine faszinierende Fremde näher bringen – ein Abend zum Schauen, Lauschen und Staunen...! Eintritt 8, ermäßigt 3 Euro Bild: Christian Muhrbeck

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10 | [E-Mail](mailto:info@kulturhaus-karlshorst.de) | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus Karlshorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/KulturhausKarlshorst)



Samstag und Sonntag

12. September, 14 Uhr, und 13. September, 11 Uhr

Vom Eisgraben zum Eishorn- eine kleine Geschichte der Lichtenberger Eisherstellung

Führungen mit Schülerinnen und Schülern einer 7. Klasse des Andreas Gymnasiums am ehemaligen Krause'schen Pfuhl, gelegen zwischen der KGA Sanssouci und dem BSR Recyclinghof. Das künstlich angelegte Wasserbecken diente viele Jahrzehnte zur Natureisgewinnung und wurde bis 1910 von der Fa. Krause betrieben. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Werkstatt Denkmal – Denkmal an Berlin e.V

Treffpunkt ist im Blockpark, Zugang über Lückstraße (gegenüber Einmündung Weitlingstraße oder Zugang über Fischerstraße 15, 10317 Berlin – Lichtenberg) Bild: Museum Lichtenberg

Ort: Museum Lichtenberg | Türschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Di- Fr + So 11:00-18:00 Uhr | Telefon 030 57 79 73 88 14 | www.museum-lichtenberg.de



Sonntag, 13.09.2015, 15:30 Uhr | Puppentheater

Puppentheater Gong "Das Waldhaus"

In einem Waldhaus lebt ein alter eisgrauer Mann mit seinen drei Tieren: schön Hühnchen, schön Hähnchen und der schönen bunten Kuh. Drei Mal klopft es abends an seine Tür. Beim ersten Mal kommt Lene, die Tochter des Holzfällers, isst und trinkt und legt sich schlafen. Beim zweiten Mal kommt Anne, ihre Schwester, kocht einen Hirsebrei und legt sich auch schlafen. Beim dritten Mal kommt Marie, die jüngste Tochter. Doch etwas macht sie anders als ihre Schwestern. Und dann ist da noch Fridolin, der witzige Hamster. Kann er helfen alles zu einem guten Ende zu bringen? Die Puppenspielerin Larten Glinzing spielt das Märchen der Brüder Grimm mit zwölf holzgeschnitzten Marionetten. Eintritt 2,50 Euro. Bild: Puppentheater Gong

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr | Galerie 100



Sonntag, 13.09.2015, 14:00 Uhr | Gartenausstellung

mutant #3

Das Konzept von Renate Wolff steht in Verbindung mit der diesjährigen Themenreihe INNEN UND GEGENÜBER im Mies van der Rohe Haus. Renate Wolffs Gartenausstellung thematisiert die besonderen Lichtverhältnisse des Ortes. Im Laufe des Ausstellungszeitraums wird die Installation durch Neugruppierungen immer wieder verändert. Sie begann mit der Sommersonnenwende und wird den Garten ein Jahr lang in Bewegung halten. Bild: Reiner Hausleitner

Zum **Tag des offenen Denkmals am 13.09.2015, 15:00 Uhr** wird der Kunsthistoriker Andreas Otto eine Führung durch Haus und Garten des Mies van der Rohe Hauses geben.

Ort: Mies van der Rohe Haus | Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr | E-Mail: | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies van der Rohe Haus



Samstag, 12.09.2015, 19:00 Uhr | Jazz für Sie

Swingin' the Blues, shakin' the Boogie!

Erneut auf der JTK-Bühne: Der Dresdener Pianist, Sänger Arrangeur, Texter und Songwriter Thomas Stelzer mit seinem Trio.

Alligators of Swing (Stefan Scholz (voc, sax), Christian Jung (p), Dieter Schreiber (b)) | Die drei Alligatoren aus Franken sind bemüht, die

Leichtigkeit des Swings mit dem tiefen Gefühl des Blues und der Kraft des Boogie Woogie zu verbinden. Seit 26 Jahren begeistern die Franken. Ihr internationales Niveau bewiesen sie auf Konzerten und Sessions in Chicago und weiteren Jazz-Hochburgen.

Moderation: Karlheinz Drechsel Bild: The Alligators of Swing

Karten 15 Euro, Mo-Fr, 14-18 Uhr, Telefon (030) 567 68 92, Fax (030) 201 57 602, [Online](#)

Ort: Max-Taut-Aula | Fischerstr./Schlichtallee | 10317 Berlin | www.jazztreff.de



Samstag, 12.09.2015 | Sonntag 13.09.2015 | Führung

Sonderführungen zum Tag des offenen Denkmals

Im ehemaligen zentralen Stasi-Gefängnis ist das Ausmaß politischer Verfolgung und Unrechtsjustiz in der DDR hautnah spürbar. Heute führen vor allem ehemalige Häftlinge durch die Zellen und Vernehmerräume. Führungen stündlich zwischen 10 und 16 Uhr (Eintritt 6, ermäßigt 3 Euro, Schüler 1 Euro) Gruppen nach

Voranmeldung: täglich zwischen 9 und 16 Uhr. Dauerausstellung „Inhaftiert in

Hohenschönhausen. Zeugnisse politischer Gewalt 1945-1989“. Eintritt frei. Bild: Gedenkstätte

Ort: Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen | Genslerstr. 66 | 13055 Berlin | Telefon 030 986 08 24 48 | täglich 9-18 Uhr | www.stiftung-hsh.de



Donnerstag, 10.09.2015, 19:30 Uhr | Tucholsky-Programm

„Ideal und Wirklichkeit“

Peter Siche und Klaus Schäfer am Piano gestalten ein leichtfüßiges Programm mit Texten von Kurt Tucholsky und den passenden Liedern zu seinen Gedichten. Leichtfüßig heißt hier nicht seicht, denn Letzteres ist bei Tucholsky glücklicherweise nicht zu finden. Es geht von den „Löchern im Käse“ und der „Soziologischen Psychologie der Löcher“ über kleine Schnipsel (Aphorismen à la Lichtenberg) bis zu einem „Kurzen Abriss der Nationalökonomie“ – äußerst aktuell...!

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro Bild: Klaus Schäfer und Peter Siche

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 |

Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr | [Galerie 100](#)

Donnerstag, 10.09.2015, 19:00 Uhr | Vortrag

Neues Bauen für die Flugtechnik in Karlshorst 1900-1920

Wolfgang Schneider ist Mitglied der Geschichtsfreunde Karlshorst im Kulturring in Berlin e.V. Er berichtet über die Militärbauten in Karlshorst. Um die Wende zum 20. Jahrhundert entstand auf dem Flugfeld Friedrichsfelde eine Luftschiffhalle mit exorbitanten Ausmaßen für den Bau des

Luftschiffes der Siemens-Schuckert-Werke. Ihre Verwendung bis zum Abbau 1917 ist ebenso Thema des Vortrags, wie der Bau und die Nutzung der ab 1917 aus Stahlbeton errichteten Flugzeughallen auf dem Flugfeld. Eine Veranstaltung in der Ausstellung Stein.Schlacke.Beton – Neues Bauen in Lichtenberg. Eintritt 3, ermäßigt 1,50 Euro

Ort: Museum Lichtenberg | Türirschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Di- Fr + So 11:00-18:00 Uhr | Telefon 030 57 79 73 88 14 | www.museum-lichtenberg.de



12.08. bis 08.09.2015 | Ausstellung

Farben der Welt – Acrylbilder von Christine Dähn

Die bekannte Journalistin und Moderatorin lebte lange Zeit am Anton-Saefkow-Platz. Hier zeigt sie nun erstmals in Deutschland ihre Arbeiten. Nach der Wende besuchte Christine Dähn als Moderatorin auf der MS Europa alle Kontinente. Scharlachrot, zitronengelb, meerblau, resedagrün – so präsentierte sich ihr die Welt und

inspirierte sie zu ihrer Malerei. Ihr Lieblingsmotiv wurden Bäume in aller Welt. In Straßen, Wäldern, tropischen Siedlungen, Bauerndörfern, in großen und kleinen Parks bewunderte sie ihre Farben und ihren Reichtum an Geschichten, die sie erzählen können. Bild: Christine Dähn

Ort: Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Anton-Saefkow-Bibliothek



Dienstag, 08.09.2015, 19:00 Uhr | Vortrag und Diskussion

Nanaiah Chettira Ramappa

„Eine künstlerische Arbeit ist die Kommunikation zwischen dem, was der Künstler sagt, und dem Publikum, und wie es die Arbeit wahrnimmt, versteht und auf sie reagiert. Dieser Gedanke äußert sich am meisten im öffentlichen Raum, in dem ich meine Ideen konzipiere. Mein Ansatz ist, das Kunst-Machen mitten in der Öffentlichkeit

passieren zu lassen, wo es durch die Mauern und Risse öffentlicher Räume schlüpft.“ (Nanaiah Chettira Ramappa, 2015) Bild: Nanaiah Chettira Ramappa

Ort: Lichtenberg Studios im Stadthaus | Türirschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 688 099 53 | www.lichtenberg-studios.de



Samstag, 05.09.2015, 15:00 Uhr | Fest

10. Althohenschönhausener Seenfest

mit großem Kinderfest zur Einschulung, gestaltet vom Kinderhaus Berlin Mark-Brandenburg

Zehn Jahre Vereinsgeschichte im Kurzfilm und Informationen zu Projekten des Fördervereins Obersee-Orankesee e.V. gibt's im Info-Zelt, außerdem eine Tombola, Musik, Speisen und Getränke. Zu Gast

sind die Berliner Virtuosen mit dem Cellisten Lothar de Maiziere, die Band Störtebücker und internationale Künstler der Band PleasureDome. Das Strandbadteam sorgt für ein vielseitiges Speiseangebot und der Förderverein lockt mit seinem traditionellen Kuchenbasar. Ein musikalischer Feuerregen wird das 10. Seenfest besinnlich beschließen. Bild: Förderverein Obersee Orankesee e.V.

Ort: Strandbad Orankesee | Gertrudstraße 7 | 13053 Berlin | www.obersee-orankesee.de

Donnerstag, 03.09.2015, 19:30 Uhr | Lesung

“Kiezmorde“

“Do Swidanje Charlottengrad“, “Pech“ und “Hoch hinaus“ heißen die Geschichten, die die mörderischen Schwestern Martina Arnold, Regine Röder-Ensikat und Susanne Rüster zum Thema “Kiezmorde“ lesen. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Ort: Galerie 100 und Kunstverleih | Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 |

Das Semester ist eröffnet: Die Volkshochschule Lichtenberg erwartet Sie

Das Semesterprogramm ist erschienen. Nehmen Sie es kostenfrei mit: an den Hauptunterrichtsorten sowie in vielen öffentlichen Einrichtungen im Bezirk, wie Bürgerämtern, Bibliotheken, soziokulturellen Zentren und ausgewählten Buchhandlungen. Mehr als 600 Kurse, Wochenend- und Einzelveranstaltungen zur individuellen und beruflichen Weiterbildung sowie zur Freizeitgestaltung können direkt oder online gebucht werden. Die Service-Mitarbeiterinnen informieren gern und beraten im Oskar-Ziethen-Bildungszentrum.

Ort: Margarete-Steffin-Volkshochschule | Paul-Junius-Str. 71 | 10369 Berlin | Telefon 030 030 902 96 5971 | Di+Do 14-18 Uhr, Mi 10-14 Uhr | www.vhs-lichtenberg.de



Sonntag, 30.08.2015, 11:00 Uhr | Familienrenntag

120 Jahre Karlshorst – 70 Jahre Trabrennbahn

Das Big-Band-Konzert “Swing Up” zum Frühschoppen leitet den Geburtstagsrenntag ein. Ab 13:00 Uhr gibt es Trabrenn-Wettbewerbe, Kinderspaß mit Karussells und Ponyreiten, Fahrradparcours und Rollstuhlparcours sowie Essen und Trinken. Der Jazztreff Karlshorst und das Stadteilzentrum Ikarus absolvieren den traditionellen

Jazzumzug auf der Rennbahn. Eintritt frei

Ort: Pferdesportpark Berlin-Karlshorst | Treskowallee 129 | 10318 Berlin | Telefon: 030 500 17 121 | www.pferdesportpark-berlin-karlshorst.de



Isabella Lewandowski als Undine und Mathieu Pelletier als Ritter Hans

Samstag, 29.08.2015, 18:00 Uhr | Sonntag, 30.08.2015, 16:00 Uhr |

Theaterparcours

Theater Ju Li Me zeigt UNDINE

Erleben Sie das Schauspiel von Jean Giraudoux – die archetypische Geschichte einer ungleichen Beziehung – in der Inszenierung von Juliane Meyerhoff als Parcours durch den Landschaftspark Herzberge:

vom neobarocken Springbrunnen zum verwitterten Gebäude der ehemaligen Pathologie in ein wildes Naturstück mit See, durch das KEH-Hauptgebäude und das Museum Kesselhaus mit ihrem historischen Ambiente. Mit Isabella Lewandowski, Mathieu Pelletier, Katja Szigethy, Hans Hirschmüller, Patricia von Miserony, Wolfgang Gundacker, Sibylle Günther, Romina Herrmann und Juliette Lapouthe, Dramaturgie: Boris Heczko und Juliane Meyerhoff, Choreografie/Tanz: Sibylle Günther & Tanztheater Collage Moderne, Musik: Stefan Jagemann | Karten 18, erm. 12 Euro | Telefon 030 54 72 24 24 | Bild: Boris Heczko

Treffpunkt: Museum Kesselhaus Herzberge im evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge | Herzbergstraße 79, Haus 29 | [Stadtplan](#) | Haltestelle M8 |



Freitag, 28.08.2015, 19:30 Uhr | Kunstsalon #4

Gedichte der Malerin Margit Grüger

Dr. Lutz Ackermann liest aus dem Lyrik- und Grafikband „Fragile Momente“ oder „Wer weiß, wohin wir schweben?“ Eine Erstausgabe mit sieben Holzschnitten von Margit Grüger Eintritt frei Bild: Margit Grueger

Ort: rk-Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg | Möllendorffstraße 6 | [Stadtplan](#) | Telefon 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr | [rk-Galerie](#)

Mittwoch, 26.08.2015, 18:00 Uhr | Gespräch

Karlshorster im Gespräch

Wolfgang Helfritsch im Gespräch mit dem Vize-Chef des Karlshorster Bürgervereins Dr. Klaus Borde über dessen drei Eltern Inge Borde-Klein, Waldemar Borde und Eduard Klein. Sie dürfen gespannt sein auf drei kreative Persönlichkeiten, deren künstlerisches, literarisches und politisches Engagement weit über Karlshorst, Berlin und Deutschland hinausging. Zu Wort kommen auch Schaffensgefährten und musikalische Wegbegleiter sowie Zeitzeugen aus der Karlshorster Zeit. Eintritt 6, ermäßigt 3 Euro

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | [Stadtplan](#) | Telefon 030 475 94 06 10 |



Montag, 17.08.2015, 19:00 Uhr | Konzert

5 0 1 – CD-Release von Team 4

Christine Dähn und Thomas Natschinski feiern mit ihren Gästen die magische 3: „5 0 1“, die neue aufregende CD von Thomas Natschinski, das Jubiläum „50 Jahre Team4“ und die ebenso lange Bühnenpräsenz Natschinskis, einem der besten deutschen Pianisten und Rockpoeten. Zu hören sind die besten Songs der 60iger und neue von der gerade erschienenen CD „5 0 1“. Christine Dähn präsentiert unveröffentlichte Stories und Anekdoten aus dem Bandleben von Team4 – aus den Sixtees, als die Rockmusik laufen lernte und die Daddys der Politik Kopf standen, wenn sie die jubelnden weiblichen Fans in ihren

Miniröcken und die Jungs mit den Pilzköpfen sahen. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Ort: Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | [Anton-Saefkow-Bibliothek](#)



Freitag, 14.08.2015, 20:00 Uhr | Musik und Tanz

Jazztreff Karlshorst

Eine heiße Mixtur von Boogie Woogie, Swing, Jump'n'Jive und Rock'n'Roll. K.C. Miller (p), Volker Halbbauer (sax), Bernhard Herzinger (dr) spielen Titel so bekannter Interpreten und Songschreiber wie Louis Prima, Louis Jordan, Ray Charles, Big Joe Turner, Fats Domino...

Bestellungen im Internet unter www.jazztreff.de | Karteninfo: Mo-Fr von 14-18 Uhr unter (030) 5 67 68 92 | Eintritt 11, ermäßigt 3 Euro Bild: Jazztreff Karlshorst

Ort: Kulturhaus Karlshorst | Treskowallee 112 | [Stadtplan](#) | Telefon 030 475 94 06 10 | [Kulturhaus Karlshorst](#)



Donnerstag, 13.08.2015, 21:00 Uhr | Theater

Theater OmU zeigt: Zwei am Tresen

Zwischen Sophia aus Italien und Andreas aus Lichtenberg kommt es in einer Lichtenberger Kneipe zur überfälligen Aussprache und zu überraschenden Konfrontationen. Im neuen Stück von Theater OmU schlüpfen zwei Schauspieler in 11 verschiedene Rollen und zeigen die Herausforderung, die es immer wieder bedeutet zu zweit mit zwei Lebensentwürfen zu jonglieren. Regie: Poyraz Türkay | Text und Dramaturgie: Annekathrin Walther | Mit Cinzia Scotton und Tobias Graupner | Die Inszenierung entstand mit Unterstützung des Bezirkskulturfonds. Bild: Theater OmU

Ort: Café Frau Buschvitz | Pfarrstraße 121 | 10317 Berlin | Eintritt: 5, ermäßigt 3 Euro | Kartenreservierung, Telefon 030 95 62 31 12, E-Mail | www.theater-omu.de

Donnerstag, 13.08.2015, 18:00 Uhr | Vortrag

Stammzellenforschung – Chancen und Risiken

Gast des Abends ist Prof. Dr. Andreas Kurtz vom Berlin-Brandenburger Centrum für Regenerative Therapien an der Berliner Charité. Er beleuchtet das derzeit kontrovers diskutierte Thema, vermittelt Fakten für eine sachgerechte Auseinandersetzung und beantwortet im Anschluss an seinen Vortrag Fragen. Professor Andreas Kurtz ist seit etwa 30 Jahren auf diesem Fachgebiet tätig, zunächst in der Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin, später an der Georgetown University in Washington und an der Harvard University sowie schließlich an der Charité. Seine Kompetenz ist weltweit gefragt, in Brüssel, in Seoul und und und.... eine Veranstaltung vom Freundeskreis BROD e.V. | Eintritt 5 Euro inklusive Imbiss

Ort: Museum Lichtenberg im Stadthaus | Türirschmidtstraße 24 | [Stadtplan](#) | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr | E-Mail | www.museum-lichtenberg.de



Pravu Mazumdar

Samstag, 08.08.2015, 17:00 Uhr | Lesung

“Gold und Geist” von Pravu Mazumdar Pravu Mazumdar liest aus seinem aktuell erschienenen Buch “Gold und Geist”. In seiner Theorie des Schmucks zeigt Mazumdar, in welches Netz von Macht und Selbstaufwertung wir uns begeben, wenn wir uns mit Metallen und Mineralien behängen. Von der vormodernen Hoffnung, sich mit

glänzendem Gold Fragmente göttlicher Haut einzuverleiben, bis zu den entfesselten Oberflächen der Postmoderne, die als Material für das tägliche Selbstdesign dienen: Schmuck ist Verheißung von Exzess und Leben – und am Ende immer auch Mittel, unserer Vergänglichkeit durch Verzierung auszuweichen. Die Lichtenberg Studios sind ein Projekt von Intervention Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Weiterbildung und Kultur des Bezirksamtes Lichtenberg. Bild: Lichtenberg Studios

Ort: Lichtenberg Studios im Stadthaus | Türirschmidtstraße 24 | Telefon 030 68 80 99 53 | www.lichtenberg-studios.de